

## MODULFORMULAR

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Grundfragen der theologischen Disziplinen</i></b>	GS-BA-M01
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Knauth	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	BA einführend

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WPW)	Credits
1	1	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung Historische Theologie	P	2	60
II	Einführung Systematische Theologie	P	2	60
III	Einführung Religionspädagogik	P	2	90
IV	Mündliche Prüfung			30
V				
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			6	240

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen der theologischen Disziplinen kennen</li> <li>- aktuelle Probleme fachlich analysieren können</li> <li>- Einordnung von Fallbeispielen in theoretische Konzepte</li> </ul>
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Fall unter allgemeine Regeln subsumieren</li> <li>- Hypothesen anhand von Fallbeispielen kritisch analysieren</li> <li>- wissenschaftliche Begrifflichkeit gebrauchen</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
<p>Mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p>Studienleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls (s. Veranstaltungsbeschreibung)</p>
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
8/41

Modulname		Modulcode	
Grundfragen der theologischen Disziplinen		GS-BA-M01	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Einführung Historische Theologie</b>		GS-BA-M01-HT	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>1</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
SE
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
- Wesentliche Entwicklungen der Geschichte des Christentums kennen - Epochale Umbrüche identifizieren - Historische Bezüge in heutiger Lebenswelt thematisieren
<b>Inhalte</b>
Zentrale Themen der Geschichte der Kirchen und des Christentums
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Grundfragen der theologischen Disziplinen		GS-BA-M01	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Einführung Systematische Theologie</b>		GS-BA-M01-ST	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Wittekind		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	150

SWS	Präsenzstudium <sup>2</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
VO
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
- Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung kennen - Typen der Explizierung des christlichen Wahrheitsanspruchs unterscheiden - Christliche Glaubensüberzeugungen in heutiger Lebenswelt thematisieren
<b>Inhalte</b>
Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung und christlicher Wahrheitsanspruch
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>2</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Grundfragen der theologischen Disziplinen	GS-BA-M01	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Einführung in die Religionspädagogik</b>	GS-BA-M01-RP	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Knauth / Priv.-Doz. Dr. Siemann	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jedes Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>3</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- religionspädagogische Handlungsfelder und ihre Rahmenbedingungen kennen</li> <li>- Religionspädagogische Wahrnehmungs- und Analysefähigkeit entwickeln</li> <li>- Wissenschaftsbezogen, religionspädagogisch arbeiten</li> </ul>
Inhalte
Definitionsansätze und wissenschaftstheoretische Modelle von RP; Methoden der RP; Selbstverständnis der Lehrer-Rolle; Lehr-Lern-Theorien, Rahmenbedingungen von RU in der Schule
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Einführungen in die Religionspädagogik (diverse)
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>3</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

# MODULFORMULAR

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Methoden der Textinterpretation</i></b>	GS-BA-M02
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Schart	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	BA einführend

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Kenntnisse des Altgriechischen

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Methodik AT	P	2	90
II	Bibelkunde	P	2	60
III	Klausur			30
IV				
V				
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	180

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
- Grundprobleme der Interpretation antiker Texte kennen - Methodologische und Hermeneutische Diskussionen führen
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
- Grammatische, formale und semantische Analysen durchführen - Interpretationshypothesen anhand von Textbeobachtungen bewerten - Erarbeitung textwissenschaftlicher und methodologischer Begrifflichkeit

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls (s. Veranstaltungsbeschreibung)
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
6/41

Modulname	Modulcode	
Methoden der Textinterpretation	GS-BA-M02	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Methodik AT</b>	GS-BA-M02-AT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>4</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Grundprobleme der Interpretation alttestamentlicher Texte kennen - historisch-kritische Methode auf alttestamentliche Texte anwenden - Jüdisch-christliche Hermeneutik des Alten Testaments
Inhalte
- Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode - hebräische Sprache
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Moodlekurs
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>4</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Methoden der Textinterpretation	GS-BA-M02	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Bibelkunde</b>	GS-BA-M02-NT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	deutsch	150

SWS	Präsenzstudium <sup>5</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	60 h

Lehrform
VO
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Inhalt der Bibel kennen - Entstehung der biblischen Bücher beurteilen - Biblische Bezüge in heutiger Lebenswelt thematisieren
Inhalte
Aufbau und Inhalt der biblischen Bücher
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Moodlekurs
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

## MODULFORMULAR

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Religionspädagogik/Fachdidaktik</b>	GS-BA-M03
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Knauth	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	BA einführend

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Religionspäd. Grundfragen und Konzeptionen	P	2	60
II	Gender und religiöse Bildung	P	2	60
III	Interreligiöses Lernen	P	2	60
IV	Hausarbeit			60
V				
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			6	240

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
- Ansätze und Grundfragen der Religionspädagogik kennen - Soziale Konstruktion von Geschlecht in religiöser Tradition analysieren - Rolle von Religion für Sozialisation und Identitätsbildung explizieren
davon Schlüsselqualifikationen
- Kriterien für gelingende Identitätskonstitution kennen - Sensibilität für Geschlechtergerechtigkeit entwickeln - Interreligiöse Beeinflussungsprozesse erläutern

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Schriftliche Hausarbeit mit didaktischer Analyse eines RU-bezogenen Problems (15 Seiten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/41



Modulname	Modulcode	
Religionspädagogik / Fachdidaktik	GS-BA-M03	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Religionspädagogische Grundfragen und Konzeptionen</b>	GS-BA-M03-RP01	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Knauth	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	deutsch	150

SWS	Präsenzstudium <sup>6</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
VO
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Ansätze moderner Religionspädagogik kennen - historische Rahmenbedingungen und didaktische Strukturen der Konzeptionen analysieren - eigene Zielvorstellungen von Religionsunterricht reflektieren
Inhalte
Religionspädagogische Konzeptionen im 20 und 21. Jahrhundert
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Gesamtdarstellungen: Geschichte der RP; Quellenbände (diverse
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>6</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Religionspädagogik / Fachdidaktik		GS-BA-M03	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Gender und religiöse Bildung</b>		GS-BA-M03-RP02	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Knauth		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>7</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien geschlechtsbezogener (religiöser) Sozialisation kennen</li> <li>- geschlechtsbedingte Faktoren religiösen Lernens analysieren</li> <li>- Ansätze feministischer Religionspädagogik sowie kritischer Männerforschung und jungensorientierter Religionspädagogik darstellen</li> </ul>
Inhalte
Theorien geschlechtsbezogener (religiöser) Sozialisation; Gender-Diskurs in Theologie und RP; Ansätze feministischer Theologie und RP sowie kritische Männerforschung und jungensorientierte RP
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Gesamtdarstellungen: Geschichte der RP; Quellenbände (diverse)
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>7</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Religionspädagogik / Fachdidaktik		GS-BA-M03	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Interreligiöses Lernen</b>		GS-BA-M03-RP03	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Knauth		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jedes Semester	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>8</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Ansätze, Dimensionen und Entwicklung interreligiösen Lernens kennen - Traditionen ökumenischen und dialogischen Lernens darstellen - Beispiele interreligiösen Lernens analysieren
Inhalte
dialogisches, ökumenisches und interreligiöses Lernen
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>8</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

## MODULFORMULAR

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Grundwissen Altes Testament und Neues Testament</i></b>	GS-BA-M04
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Schart	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Psalmen	P	2	60
II	Pentateuch	P	2	60
III	Evangelien	P	2	60
IV	Hausarbeit			60
V				
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			6	240

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochale Umbrüche der Geschichte des alten Israel darstellen</li> <li>- Zentrale Textbereiche der Bibel analysieren</li> <li>- Historischen Sinn wichtiger biblischer Konzepte ermitteln</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der historischen Kritik für das Verständnis kanonischer Texte kennen</li> <li>- Zentrale Texte für die jüdisch-christliche Tradition reflektieren</li> <li>- Biblische Vorstellungen verstehen</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Hausarbeit im Bereich Altes Testament (15 Seiten) Prüfungsvorleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls (s. Veranstaltungsbeschreibung)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/41

Modulname	Modulcode	
Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	GS-BA-M04	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Psalmen</b>	GS-BA-M04-AT01	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>9</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesensmerkmale hebräischer Poesie kennen</li> <li>- Bedeutung biblischer Metaphern für religiöses Lernen verstehen</li> <li>- Biblische Weltsicht im Vergleich zu derjenigen der Umweltreligionen darlegen</li> </ul>
Inhalte
Hebräische Poesie und biblische Metaphern; biblische Weltsicht und die Weltsicht der Völker und Religionen in der Umwelt Israels
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>9</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	GS-BA-M04	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Pentateuch</b>	GS-BA-M04-AT03	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>10</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Texte des Pentateuch literargeschichtlich einordnen</li> <li>- Theologische Implikationen relevanter Texte herausarbeiten</li> <li>- Verhältnis biblischer Texte zu ihren außerbiblischen Vorläufern erläutern</li> </ul>
Inhalte
Pentateuch
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>10</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	GS-BA-M04	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Evangelien</b>	GS-BA-M04-NT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Schart	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>11</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Texte der Evangelien literargeschichtlich einordnen</li> <li>- Rückfrage nach dem historischen Jesus anwenden</li> <li>- Einordnung biblischer Texte in ihre Umwelt vornehmen</li> </ul>
Inhalte
Evangelien und der historische Jesus
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>11</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

## MODULFORMULAR

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Der Mensch und die Frage nach Gott</i></b>	GS-BA-M05
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Nieden	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Christliches Reden von Gott	P	2	60
II	Reformationsgeschichte	P	2	60
III	Hausarbeit			60
IV				
V				
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren</li> <li>- Grundentscheidungen reformatorischer Theologie explizieren</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Frage nach der Transzendenz kennen</li> <li>- Strategien der Konfliktvermeidung bei gegensätzlichen Gottesvorstellungen anwenden</li> <li>- Wege des ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Dialogs beschreiben</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
<p>Hausarbeit im Bereich Historische Theologie (15 Seiten).          Studienleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls          (s. Veranstaltungsbeschreibung)</p>
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6/41



Modulname		Modulcode	
Der Mensch und die Frage nach Gott		GS-BA-M05	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Christliches Reden von Gott</b>		GS-BA-M05-ST	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>12</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
SE
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
- Grundprobleme der Schöpfungslehre kennen - Diskurs mit den Naturwissenschaften führen - Dialog über die Weltsicht mit anderen Religionen führen
<b>Inhalte</b>
Christliche Schöpfungslehre und Weltsicht im Kontext der modernen Naturwissenschaften und der Weltsicht anderer Religionen
<b>Prüfungsleistung</b>
s. Modulbeschreibung
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>12</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname		Modulcode	
Der Mensch und die Frage nach Gott		GS-BA-M05	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Reformationsgeschichte</b>		GS-BA-M05-HT02	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden		Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>13</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung, Verlauf und Wirkung der Reformation kennen</li> <li>- Wichtige reformatorische Ansätze und Gestalten charakterisieren</li> <li>- Typen reformatorischer Theologie und Frömmigkeit unterscheiden</li> </ul>
Inhalte
Reformation und reformatorische Theologie
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>13</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

## MODULFORMULAR

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Christentum und Gesellschaft</i></b>	GS-BA-M06
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Wittekind	Fak-Geisteswiss.

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Bachelor für das Lehramt an Grundschulen	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6	1	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Ethik	P	2	60
II	Neuzeitliche Kirchengeschichte	P	2	60
III	Hausarbeit			30
IV				
V				
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kernthemen der christlichen Ethik kennen</li> <li>- Christliche Gesellschaftsvorstellungen im Dialog thematisieren</li> <li>- Christliche Gestaltungsgrundsätze der Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart explizieren</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Ethik für Politik und Ökonomie kennen</li> <li>- Strategien der Gestaltung der Gesellschaft erläutern</li> <li>- Produktive Verstehensprozesse im interkulturellen Miteinander initiieren</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
<p>Hausarbeit im Bereich Systematische Theologie (10 Seiten)          Studienleistungen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls          (s. Veranstaltungsbeschreibung)</p>

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
---

5/41
------

Modulname	Modulcode	
Christentum und Gesellschaft	GS-BA-M06	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Ethik</b>	GS-BA-M06-ST01	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Wittekind	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>14</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kernthemen der christlichen Ethik kennen</li> <li>- Christliche Gesellschaftsvorstellung im Dialog mit anderen Gesellschaftsvorstellungen thematisieren</li> <li>- Christliche Gestaltungsgrundsätze der Gesellschaft explizieren</li> </ul>
Inhalte
christliche Moralvorstellungen und ethische Orientierungen in Bezug auf den einzelnen und die Gesellschaft
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>14</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Christentum und Gesellschaft	GS-BA-M06	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Neuzeitliche Kirchengeschichte</b>	GS-BA-M06-HT	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Nieden	Ev. Theol.	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6	jährlich	deutsch	50

SWS	Präsenzstudium <sup>15</sup>	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
SE
Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des Christentums seit der Reformation darstellen</li> <li>- Jüdisch-christliche Wurzeln moderner Kultur identifizieren</li> <li>- Christliches Weltverständnis im Dialog entfalten</li> </ul>
Inhalte
Entwicklung des Christentums seit der Reformation und die jüdisch-christlichen Wurzeln der modernen Kultur
Prüfungsleistung
s. Modulbeschreibung
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

<sup>15</sup> Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

## MODULFORMULAR

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Berufsfeldpraktikum</b>	BFP_BA_GS
Modulverantwortliche/r	Fakultät/Fach
PD Dr. Siemann	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Bachelor für das Lehramt am Grundschulen	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1 Semester	WP	6 Cr insgesamt, davon 3 Cr Praktikum 3 Cr Veranstaltung

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen

### Zugehörige Lehr-Lerneinheiten

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung	P	90
II	Praxisphase	P	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			180

## Lernergebnisse / Kompetenzen

### **Schwerpunkte im schulischen Praktika:**

Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht:

- Sie planen und reflektieren grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens und wenden diese unter Anleitung an (Unterrichtsplanung und -durchführung).
- Sie kennen verschiedene Methoden zur Gestaltung zeitgemäßen Unterrichts.
- Sie planen Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung einer konzept- und prozessbezogenen Kompetenzentwicklung

### **Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:**

Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:

- Sie organisieren das Praktikum selbstständig.
- Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.
- Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln.
- Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.

davon Schlüsselqualifikationen

Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

## Prüfungsleistungen im Modul

Keine

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul ist unbenotet.



## Bachelorarbeit

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>Bachelorarbeit</b>	BA_Arbeit
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Knauth; Prof. Dr. Nieden; PD. Dr. Siemann; Prof. Dr. Schart; Prof. Dr. Wittekind	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Bachelor of Arts/ Bachelor of Science	BA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6	1 Semester	P	8 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von max.. 40 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen	P	240 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			240 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</li> <li>• wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/180